Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 35

Artikel: Schlösser an der Loire

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-647748

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

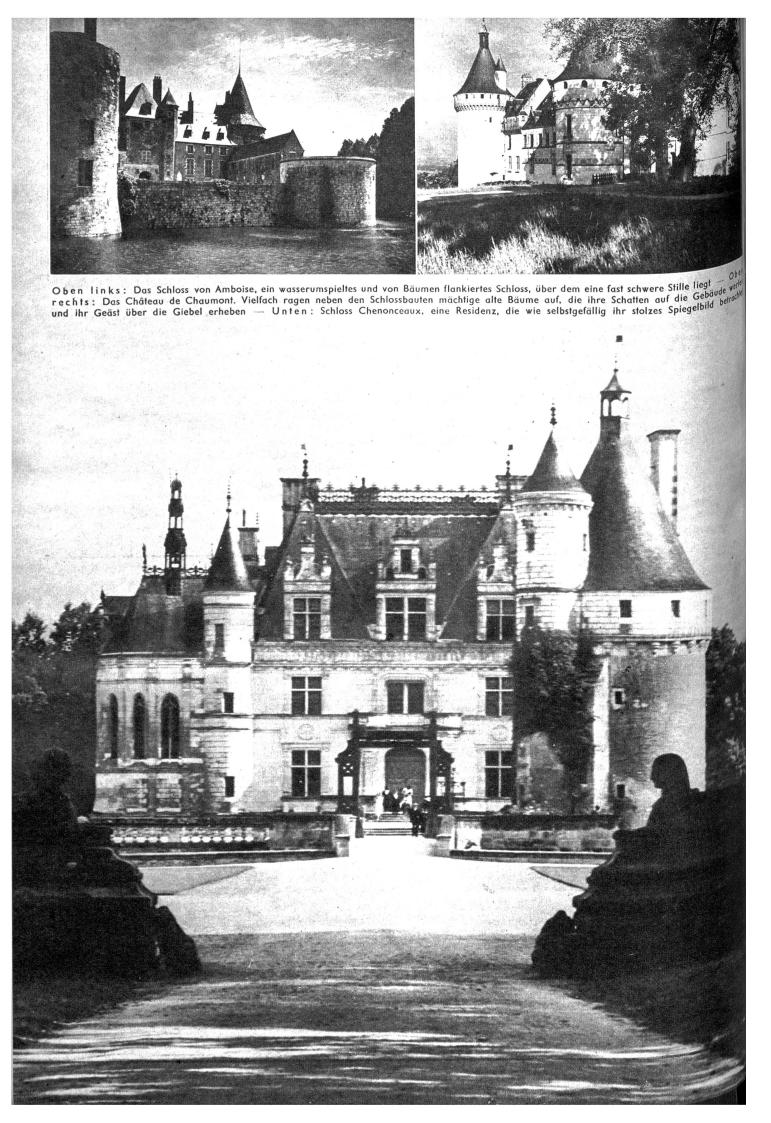
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

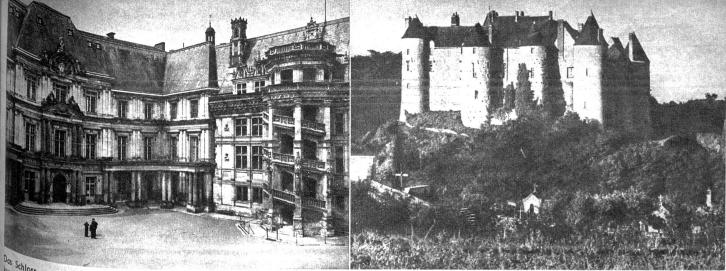
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Das Schloss von Blois mit seiner weltbekannten Treppe. So ein rechter kuntvoller Edelsitz, den man ruhig als bauhistorische Perle bezeichnen darf

Das Schloss von Luynes. Eîne Bastion in düsterem waldigem Rahmen. Ein turmreiches und wehrhaftes Schloss, dessen viele Kamine aber verraten, dass es eine gastliche Wohnlichkeit in sich birgt

Ochlösser ander Loire

Vergangenheit (Türme und Türmchen), le Burgen, die weit ins Land schauen, sichlösschen, die von verklungenen sichlösschen, die von verklungenen der erzählen, von Wein und schönen allen, finden wir, wenn wir den Garten Loire so nennt man die Gegend dutch der durchwandern. Das milde, durchwandern. Das milde, dat Garten Frankreichs eingetragen. Die gert einer Reihe von prächtigen der Zuflüsse zur Loire sind ebendissern herbenekette. Hier haben sich die en, sich vom Staube in den Steinstreiche Städte zu erholen. Jagden, desang wechselten ab mit Flucht, Verdien Urlean einer kerker.

sang und Kerker.

on cléans über Bois nach Chinon sich die schönen Residenzen und bie ältesten dieser Schlösser sind jetältesten dieser Schlösser sind jetek Bollwerke, die den Luxus Verteidigung eingerichtet waren. Denn war ja bis zum Eisenbahnzeitstellen und Verkehrsweg zwischen dem land dem Mittelmeer.

art und mittelmeer.

diese Bollwerke, von denen wohl
tichard ist, der im 10. Jahrhundert
als der affen von Anjou erbaut wurde
diberhaupt angesprochen werden
überhaupt angesprochen werden



Das Schloss Chambord, das vielleicht berühmteste Schloss an der Loire, ein Renaissancebau, dessen architektonischer Prunk schon von weitem die Aufmerksamkeit anzieht. Unten: Stilleben an der Loire

